Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 1 (1885)

Rubrik: Kleinere Mittheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

um die Zahl der Exemplare, die wir zu bestellen haben, kennen zu lernen, Bestellungen an die Adresse »Schweizerische permanente Schulausstellung, Rüden, Zürich« wo möglich bis Ende März 1886. Einzelhefte können nur zum Buchhandlungspreis (Fr. 2 per Heft) vermittelt werden.

Direktion der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Kleinere Mittheilungen[1]).

Die *Bundessubvention* pro 1886 für *industrielle Bildung* ist auf Fr. 220,000 festgestellt worden.

Die Kunstgewerbeschule am Gewerbemuseum *Zürich* hat Blumenzeichnen und -Malen, sowie Kompositionsübungen für Flachornamente, Muster u. s. w. als neue Fächer in ihr Programm aufgenommen; die Zahl von 72 Schülern und Hospitanten für das Wintersemester machte Erwerbung neuer Lokalitäten nothwendig.

Im Anschluss an den Instruktionskurs in Winterthur hat sich ein *Verein von Lehrern an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen der Schweiz* gebildet, der 22 Mitglieder zählt. Präsident: Reallehrer *Hrch. Volkart* in Herisau.

Das Zentralkomite des *Schweizerischen Schuhmachermeister-Vereins* veranstaltete auf 18. bis 21. Januar einen Fachkurs für Schuhmacher; die Theilnehmer mussten das 18. Altersjahr zurückgelegt und mindestens drei Jahre lang ihr Handwerk ausgeübt haben.

Schwyz. Die Zeichnungsabtheilung der Handwerkerschule Schwyz wird gegenwärtig von 26 Schülern besucht. Technisches Zeichnen und Freihandzeichnen für Anfänger Sonntags; geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Unterricht in den Realfächern, im Ganzen an vier Wochenabenden.

Nicht weniger schreitet *Einsiedeln* vorwärts: Zeichenunterricht für Schreiner und Bauhandwerker (4 Stunden), darstellende Geometrie (2), Modelliren in Wachs und Gyps (4), kaufmännisches und gewerbliches Rechnen (2), Aufsatzübungen und einfache Buchhaltung (2).

---

[1]) Aus dem »Schweizerischen Schularchiv«. 1886. Nr. 1.

Bern. In *Thun* ist auf 1. Februar mit acht Lehrlingen eine Korbflechterschule eröffnet worden.

Die Handwerkerschule der Stadt *Bern* zählt mit Beginn dieses Winterkurses 203 Schüler. Fächer: Zeichnungsvorkurs, Maschinenzeichnen, Bauzeichnen, Freihandzeichnen, Modelliren, Geschäftsaufsatz, Buchhaltung und Rechnen, Französisch.

Appenzell a. Rh. Die freiwillige Zeichnungsschule in *Herisau* hat sich auf Anfang November in eine gewerbliche Fortbildungsschule erweitert und umfasst nun mit dem Vorkurs drei Jahreskurse mit wöchentlich vier Unterrichtsstunden an Sonn- und Werktagen (Vaterlandskunde, Rechnen, Geschäftsaufsatz bleiben den obligatorischen Fortbildungsschulen mit drei viermonatlichen Winterkursen zu vier Wochenstunden zugewiesen). Der Unterricht ist unentgeltlich; für fleissigen Besuch besteht ein Haftgeld von drei Franken; für jede unentschuldbare Absenz werden 50 Rp. zurückbehalten, bei sechs solcher Absenzen erfolgt Ausschluss. Schülerzahl im Vorkurs 30, Abtheilung für Kunst und Kleingewerbe 20, baugewerbliche Abtheilung 16, mechanisch-technische Gruppe 10.

Litteratur.

Fr. Graberg, Gewerbliche Maassformen. Zeichen-Vorlagen für Handwerker- und Mittelschulen, sowie zum Selbstunterricht. 8 Seiten Text und 26 lithogr. Tafeln.[1]) Gross-Oktav. Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis Fr. 2.

Der Verfasser gibt in der Einleitung den Zweck seines Werkchens an. Früher veröffentlichte er Vorlagen für das geometrische Zeichnen und einige Hefte Werkzeichnen. Zu beiden sollen die Maassformen eine Fortsetzung und Ergänzung bilden. Bei allen seinen Arbeiten hat der Verfasser das löbliche Bestreben, zwischen dem rein geometrischen und dem gewerblichen Fachzeichnen eine Vermittlung zu schaffen. Er führt die gebräuchlichsten Grundformen *verschiedener Handwerke* vor und zeigt, wie »der Schüler befähigt werden soll, eine Fachzeichnung als Ganzes zu überschauen, von den wichtigsten Mittel- und Maass-

[1]) Wir geben in Beilage I die Tafel X dieses Werkes, die zugleich die Veranschaulichung eines Modells für Bauhandwerker in der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich darbietet.